

PILOTPROJEKT: Erste Kostenlose Menstruationsartikel für Schülerinnen und menstruierende Personen im Jugendzentrum an der KGS in Tornesch erhöht die Bildungsgerechtigkeit

Verschiedene Studien und Umfragen befassen sich mit der Attraktivität von Periodenartikelspendern. Diese Studien zeigen, dass die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Universitäten, Arbeitsplätzen und öffentlichen Toiletten positiv aufgenommen wird. Viele Menschen empfinden es als hilfreich und unterstützend, wenn sie in Zeiten der Notwendigkeit leicht auf Menstruationsprodukte zugreifen können.

Darüber hinaus zeigen Studien auch, dass die Verfügbarkeit von Periodenartikelspendern dazu beiträgt, das Stigma um Menstruation zu verringern und das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Frauen zu schärfen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten kann, da es Frauen ermöglicht, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ohne sich Sorgen um ihre Menstruation machen zu müssen.

In Tornesch wurde bereits ein Periodenartikelspender im Jugendzentrum in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten installiert. In einem Gespräch mit Schüler:innen der benachbarten KGS berichten Sie von ihren positiven Erfahrungen. Der Periodenartikelspender habe Sie bereits in „Notsituationen gerettet“. Dies kann zu einer verbesserten Teilnahme am Unterricht und einer insgesamt positiveren Lernerfahrung führen. Darüber hinaus kann die Verfügbarkeit von Periodenartikeln den Stress reduzieren, der mit der Bewältigung der monatlichen Menstruation verbunden ist. Es ist wichtig, dass solche Initiativen fortgesetzt werden, um die Bildungschancen und das Wohlbefinden aller zu fördern.



Foto von Christine Mann, Schülerinnen und Transperson

Im Rathaus der Stadt Tornesch wurde bereits ein weiterer Periodenartikelspender für Beschäftigte und Bürger:innen im Erdgeschoss der Damentoilette bereitgestellt. Dieses Pilotprojekt startet heute am internationalen Frauentag 2024. Damit sollen Menstruationsprodukte für Mitarbeiterinnen und Bürgerinnen in Notsituationen leicht zugänglich gemacht werden und die Menstruationshygiene verbessert werden.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gern an die Gleichstellungbeauftragte der Stadt Tornesch.